

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1786

4.1.1786 (No. 1)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-988452](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-988452)

Nro. 1.

Oldenburgische
wöchentliche Anzeigen.



Mittwoch, den 4 Jan. 1786.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Wenn in Erfahrung gebracht worden, daß verschiedene Eingekessene, die auf ihren Stellen befindlichen in den Erdregistern aufgeführten Wohnhäuser und wirtschaftlichen Gebäude, ohne Einwilligung der Cammer, abbrechen: so wird dieses eigenmächtige Verfahren, hiemit öffentlich alles Ernstes und bey willkürlicher Strafe, untersaget, anbey werden alle und jede, welche, eine Veränderung solcher Art, auf ihren Stellen vorzunehmen gedenken, hiemit angewiesen, den desfalls erforderlichen Cammer Consens vorher nachzusuchen.

Oldenburg aus der Cammer den 24sten Dec. 1785.

v. Hendorff.

Schumacher.

Römer.

Herbart. Schloifer.

Scholz.

- 2) Wenn der Herr Forstmeister Ahlers gesonnen, am 7ten dieses Monats in seinem Busche zu Bloh 100 Faden gehauen Bächen, auch verschiedene Haufen Darrenholz, ingleichen einige daselbst vorhandene Erlen und Eschen auf dem Stamm; sodann auf der gekauften Jürgenschen Rötterey die daselbst auf dem Rücken Lande stehenden Eichbäume, nicht weniger einige bey seinem Wohnhause zu Wehnen liegende Rothholzblocke und Küperholz, öffentlich meißbietend verkaufen zu lassen; so wird solches hiemit mittelst zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können demnach die Liebhaber sich an gedachtem Tage des Morgens gegen 11 Uhr zu Wehnen, woselbst der Anfang gemacht werden soll, einzufinden, und nach Gefallen bieten.
- 3) Es hat Martin Cordes seine zum Jaderberge belegene Rötterey nebst den dazu angekauften Kamp und Mohr, an Johann Hürich Gerdes verkauft.
Die Angabe ist den 28sten Jan. a. c., beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 4) Krerich Wade, zu Hanndover, ist gewillet, ungefähr 16 Scheffel Saatländes der kleine Gehren genannt, am 3ten Febr. in Hilfert Krogs Hause zu Verne verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 31 Jan. a. c., beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 5) Hinrich Kloppenburg, Hausmann zum Großenmeer, hat seine sämtliche Güter ohnlängst an Eulert de Harde und dessen Ehefrau übertragen.
- 6) Johann Hulfemann, Hausmann zu Westerschepse, hat seine sämtliche Güter, als das zu Westerschepse belegene Erbe und angekaufte Ländereyen, auch aussen stehende Forstungen an seinen ältesten Sohn Ahlert Hulfemann erbeigenthümlich übertragen.
Die Angabe ist den 30sten Jan. a. c., beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 7) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß weyl. Jürgen Anton Claussen Wittwe ihr an der Muttensstrasse belegenes Haus samt Garten und übrigen

Vertinentien, so zwischen des Tischler Amtsmeisters Wiebelen Haus und des Zinnen-
gießers Hansmanns Garten liegen, sodann die auf dem Gerberhof belegene Hütte samt
Garten, an ihren Schwiegersohn, den Schneider Amtsmeister Hinrich Christoph
Willers, übertragen, und daß letzterer einen Theil von dem hinter dem Wohnhause
belegenen Garten an den Herrn Provisor Gerhard von Harten wieder verkauft habe;
und sollen alle diejenigen, die hierwider etwas einzuwenden, oder an den respective
übertragenen und verkauften Grundstücken einigen An oder Bespruch zu haben ver-
meinen, sich damit bey Strafe ewigen Stillschweigens am 13ten Febr. k. J. hieselbst
anzugeben schuldig seyn.

Oldenburg vom Rathhause den 30sten Dec. 1785.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 8) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß weyl. Olmann Anton
Weyers Wittwe hieselbst ihren auf dem Stau belegenen Garten nebst dem darin be-
findlichen Hause, woran die Stadtsbleiche und des Mäckler Olden Garten benach-
baret sind, an den Schiffer Johann Hermann Wehrens verkauft habe; und sollen alle
diejenigen, welche hierwider etwas einzuwenden, oder an dem verkauften Grundstück
einigen An oder Bespruch zu haben vermeinen, sich damit bey Strafe ewigen Stills-
chweigens am 13ten Febr. k. J. hieselbst anzugeben schuldig seyn.

Oldenburg vom Rathhause den 31sten Dec. 1785.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 1) Beym Amtsgericht zu Barol entsethet wider Gerd Diecks, Hausmann zu Dangast, auf vor-
maliger Kolschen Bau, ein Concurs.
(1) Angabe den 11ten Febr. (2) Liquidation den 15ten Febr. (3) Präferenz Urtheil den
15ten Mart. (4) Bergantung und Böse den 29ten Mart. 1786.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. canzley. 1) Wegen der von Anton Stähler hieselbst an den Schiffer Nothholdt
geschehene Güter Uebertragung Termin zur Angabe und Erklärung d. 10 Jan.
Oldenb. Lger. 1) Wegen weyl. Johann Hinrich Fischer Land Aug. d. 9 Jan.
2) Wegen der von Johann Hinrich Kortlang an Johann Gerhard Martens verkauften
Kötteren Aug. d. 9 Jan. 3) In Christian Schröders Concurs Aug. d. 10 Jan. Ded.
d. 23. Präf. urt. d. 6 Febr. Böse d. 20. 4) Verkauf des ardsten Theils von Gerd
Gruben Bau d. 13 Jan. Aug. d. 9. 5) Wegen der von Diederich Tolner an Beke
Naborgs und Albert Gerhard Naber übertragenen Kötterey Aug. d. 11 Jan. Gevelg.
Lger. 1) Verkauf Peter Müller Kötterstelle d. 14 Jan. Aug. d. 9. 2) Verkauf der
von Gerd Arens nachgelassenen kleinen Hofstelle d. 16 Jan. Aug. d. 10. 3) Verkauf
weyl. Heran Assessoris Knochenhauer Hofstelle d. 17 Jan. Aug. d. 10. Neuenb. Lger.
1) Wegen des von Johann Dauten an Johann Erhaer verkauften halben Busches
Aug. d. 9 Jan. 2) In Gerd Jauser Dohlen Concurs Aug. d. 11 Jan. Ded. d. 25.
Präf. urt. d. 9 Febr. Böse d. 25. Delmenh. Lger. 1) Wegen des von Johann
Berend Haje an Johann Simers verkauften Landes Aug. d. 10 Jan. 2) Verkauf Die-
derich Ludewig Weyer Hauses d. 13 Jan. Aug. d. 9. Oldenb. Mag. Wegen der
Bardewickschen resp. verkauften und übertragenen Häuser Aug. d. 9 Jan. Delmenh.
Mag. Wegen des von Harm Berend Wäbbets an Johann Müller verkauften Hauses
Aug. d. 12 Jan. Landw. Amtsg. 1) Verkauf Johann Dohlen Erben 2 Jüel
d. 13 Jan. Aug. d. 9. 2) Wegen des von Hinrich Heissenbüttel angekauften Antheils
des mit Gerhard Ohlsen gemeinschaftlich gekauften Landes Aug. d. 9 Jan. 3) Wegen
des zwischen Gerich Kicke und Johann Kilkendey geschlossenen Kaufcontracts Aug.
d. 9 Jan.

Oldenburger Getraide Preise.

Butjadinger Sommergärsfen
Weißhaber

41 Nthlr. Couied'or.

30

J. D. Olde.

Der letzte Preis des Sandrockens unter der Börse war 44 gr. Klein Cour.

II. Privatsachen.

- 1) In dem Hause des Schneideramtsmeisters Diederich Hertel auf dem Panzenberg die-
selbst sind 2 Stuben, und noch eine dergleichen mit einer Schloßkammer heuerlich
zu erhalten.
- 2) Der Glaser Peter Zunding zu Kirchhatten suchet zwey gute Gesellen die mit gebührigen
Zeugnissen versehen, und von gutem Herkommen sind. Sie können unter annehmi-
chen Bedingungen sofort antreten.
- 3) Eine Herrschaft auf dem Lande suchet ein Dienstmädchen das zwanzig Jahr und etwas
darüber alt ist, ein gutes äußeres Ansehen hat, und Schreiben kann. Nähere Nach-
richt in der Expedition der Anzeigen.
- 4) Von den Witbeckersburger Vorwerksländereyen ist noch unverheuert der Hamm N. 21
von 16 Stück, N. 26. B. von 11½ Stück, und N. 43. A. von 11½ Stück. Die
davon heuern wollen, können sich in den nächsten 8 Tagen bey dem Herrn Amtsvoigt
Seither zur Braake melden, und bey hinlänglichem Bote sofort den Zuschlag erwarten.
Oldenburg. Halem.
- 5) Syabbe Grifede und Wilhelm Ulbers sind gewillet, das olim Gerke Hedden Haus
mit 8, 12, 18 oder auch mit 23 Stück Landes, nachdem sich Liebhaber finden, in
Christian Hinrich Lohsen Wirthshause zu Abbehausen am 7ten Jan. 1786 Nachmittags
2 Uhr auf ein oder 3 Jahre aus der Hand zu verheuern. Wobey zur Nachricht die-
net, daß dies Haus näd Land nahe an Abbehausen, und sämtliche Stück Landes nahe
vor dem Hanse aneinander belegen.
- 6) Da schon seit Jahr und Tage verschiedene Hüte, als neue zum aufsitzen, und alte zum
auffärben, bey mir fertig gelegen haben, und nicht abgefordert worden; so mache ich
solches hiedurch bekannt, und dieneit bekannt, und dieneit bekannt, daß, wenn die
Abforderung nicht innerhalb höchstens 6 Wochen, vom heutigen Dato an, geschieht,
ich sodann keinen Anspruch desfalls mehr annehme, und nach dieser verfloßenen be-
stimmten Zeit dieselben zu meiner Bezahlung alsdann so gut verkaufe als ich kann.
Auch mache ich hiemit bekannt, daß ich Haasenselle kaufe, und solche das Stück zu
18 bis 20 gr. darnach sie sind, bezahle.
Oldenburg den 31 Dec. 1785. D. F. Müller. Kürschner.
- 7) Da des Theis Frankens zur Dücke, Langwarder Kirchspiels, belegene, im Concurß be-
fangene Ländereyen, auf Ansuchen der Creditoren desselben am 21sten Jan. in Wähl-
manns Hause zu Ruhwarden auf ein Jahr gerichtlich verheuert werden sollen; so die-
net nachrichtlich, daß solche mit hinlänglichen Gebäuden versehen sind, und in noch
folgenden belegen: 1) des Theis Frankens von ihm selbst bewohnte Stelle ohngefähr
92 Stück; 2) die vormalis Johann Hinrich Käverenzens Stelle 38 Stück; 3) die vormalige
Lehnert Willms große Stelle 84 Stück; 4) die Lehnert Willms kleine Stelle 21 Stück;
5) noch ein Placken von 3 Stück aus Christopher Jaussen Concurß.
- 8) Die Frau Auctionsverwalterin Erdmann will von ihrer bey der Hoffe Abbehauser
Kirchspiels belegenen Hoffstelle 33 Stück Landes Hammweise verheuern. Liebhaber
wollen sich am 10ten Jan. des Nachmittags in Johann Jekels Wirthshause zur Hoffe
einfinden und accordiren. Auch stehen zu Nordenhamm ein 48jähriger und zwey 3jäh-
rige Ochsen nebst Quenen zum Verkauf.
- 9) Dem Dorelgännschen Schuzjuden Levi Abraham Goldschmidt ist am 29sten Dec. von
einem unbekanntem Mann ein silberner Eßlöffel zum Verkauf präsentiret, und weil viel
unter den Werth dafür gefordert worden, hat gedachter Goldschmidt vermuthet, daß
selbiger gestohlen oder doch wenigstens gefunden worden sey, dieses daher dem Unbe-
kannnten zu versehen gegeben, der darauf geantwortet, er hätte ihn gefunden, darauf
weggegangen ist, und den Löffel, ohne etwas dafür zu erhalten, im Stiche gelassen
hat. Der Eigenthümer kann also diesen Löffel gegen Anzeige der Merkmale und Er-
stattung der Kosten von Goldschmidt wieder abfordern und in Empfang nehmen.
- 10) Zwey Hoffstellen zu Diddingen mit 74½ Stück Landes, zum pflügen und weiden zu ge-
brauchen, mit 4 guten Gebäuden und Garten versehen, und eine Hoffstelle mit 44½
Stück samt guten Gebäuden, zum Kloster, Abbehauser Vogtey, biete ich zum Verkauf
an. Schweyersfeld,
Strackerjan,

- 11) Es haben die Kaufleute der Aeltermann Schütte und J. M. Breithaupt noch einige Pupillengelder zu belegen, die sofort gegen hinlängliche Sicherheits-Anweisung in Empfang genommen werden können; es belieben diejenigen, welche solche Gelder gebrauchen, sich desfalls je eher je lieber zu melden.
- 12) Es sind 3000 Rthlr. Pupillengelder auf sichere Hypothek entweder im ganzen oder in beträchtlichen Theilen zu 5 Procent zu belegen. Wenn auf die eine oder andere Art hiermit anzudeuten, wolle sich mit den erforderlichen Sicherheits-Beweisen nächstens bey mir anfinden. Oldenburg. Bdrries.
- 13) Von den Eisfließischen Armenecapitalien sind sofort 200 Rthlr. auf Zinsen zu belegen. Wer davon verlanget, kann sich mit gehöriger Sicherheit bey dem Juraten Johann Kofse zum Fünshausen melden.
- 14) Ein Handlungsbedienter von 19 Jahren, welcher seit verschiedenen Jahren in einer Tuchhandlung im Oldenburgischen gedienet, und gute Bescheinigungen wegen seiner Wissenschaft und Aufführung beybringen kann, wünschet als Buchhalter oder in einer Ellenhandlung dieses Jahr wieder anzukommen. Nähere Nachricht ist bey der Frau Rathsverwandtin Ritters Bedienten Popken zu haben.
- 15) Ich habe auf meiner Hoffstelle in der Bleyer Wisch 30 Fuder im Sommer 1784 recht gut geerntetes Heu zum Verkauf stehen. Liebhaber zu etwas oder zu allem wollen sich bey mir melden. Burhave. G. Rückens.
- 16) Von den Eisfließher Canzelgeldern sind 16 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen, welche sofort in Empfang genommen werden können. Joh. Wente. Jurat.
- 17) Herrk Hasmann zu Spohle im Amte Borel hat im Herbst einen schwarzspredtelköpfigen Ochsen, ohngefähr 2 Jahr alt, verlohren. Wer ihm davon Nachricht geben kann, erhält reichliche Belohnung.
- 18) Am 16ten Jan. und folgenden Tagen werden zu Bockhorn die nachgelassenen Bücher Bücher des feci. Kaufmanns M. Hemken und des wehl. Advocat Schrökers, welche letztere im zweyten Anhang des Catal. verzeichnet sind, öffentlich verkauft. Liebhaber werden also ihre Commisiones gegen die Zeit einzusenden die Güte haben.
- 19) Ich habe jezo, zu Maytag und im Monat Jun. ansehnliche Posten Gelder für den Fundum zu belegen, diejenigen, so davon verlangen, wollen sich mit denen Sicherheits-Documenten einfinden. Köhne.
- 20) Die Wittwe Hinrichs will ihr Haus an der Langenstrasse, welches sie selbst bewohnet, auf Ofsen unter recht billigen Bedingungen verheuern. Liebhaber wollen sich bey ihr melden.
- 21) Die Schuljuraten zu Osen, Dierks und Deltjen, haben sofort 250 Rthlr. Gold zinsbar auszuliehen. Es sind davon auch kleinere Summen, allenfalls 50 Rthlr. zu erhalten.
- 22) Es sind 600 Rthlr. zinsbar zu belegen, welche nach angewiesener Sicherheit sogleich in Empfang genommen, allenfalls auch getheilet werden können. In der Expedition dieser Anzeige ist davon nähere Nachricht zu erhalten.
- 23) Sämliche des hiesigen Bürgers und Fleischers Matthias Talla Creditores werden hiemit verabladet, auf Montag den 23ten Jan. 1785 Morgens um halb 10 Uhr auf dem hiesigen Rathshause in der Commissionstube, entweder persönlich oder durch einen genußsam Bevollmächtigten zu erscheinen, um über das vom Debitore nachgesuchte Moratorium von 4 Monat ihre Erklärung abzugeben, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche sodann nicht erscheinen, als solche die in das Moratorium einwilligen, angesehen und geachtet werden sollen. Resolukum Bremæ in Commissione den 19ten Dec. 1785. J. Eidemann. Secret.
- 24) Der Herr Consistorial-Assessor Tenge will seine Hoffstelle zu Oberditch, die er aus Hinrich Schnitzgers Concurs gelbset hat, am 6ten künftigen Monats, als den Freytag nach Neujahr, in Harm Herkes Wirthshaus zu Kottenkirchen, auf einige Jahre verheuern lassen. Auch will derselbe das aus eben diesem Concurs gelbsete, zu Schmalensteth belegene Ködterhaus und Garten, welches jezo Dobo Schnitzger bewohnet, unter der Hand verkaufen oder verheuern, und können die Liebhaber sich bey dem Herren Obergerichts-Anwald Tenge in Oldenburg melden.

Vermdge einer unterm 28 December 1785. bey hiesiger Herzogl. Regierungscanzley publicirten Urtheil, ist Boyke Spark Heuerling zu Schmalensteth, weil er eines zum drittenmahl begangenen Diebstahls überführet worden, als ein verläumdeter Dieb, zu sechsjähriger Bestrafung condamniret worden.